



Mitglieder der Bürgerstiftungen Siegen und Kreuztal trafen sich mit den Soroptimisten: v.li. Karl-Heinz Schleifenbaum, Elfrun Bernshausen, Sigrid Lorsche, Kajo Soemer, Eva Lindenschmidt, Gabriele Fleschenberg, Walter Kiß, Sabine Lamberty und Reiner Schmidt.

Aktiv am Alltag teilhaben

4000 Euro-Spende für „Mama lernt Deutsch“-Kurse

Siegen/Kreuztal. Seit 2009 finanziert die Bürgerstiftung Kreuztal die „Mama lernt Deutsch“-Kurse im Stadtgebiet; die seit 2015 stattfindenden Kurse im Siegener Stadtgebiet unterstützt die Bürgerstiftung Siegen. Das Projekt richtet sich an jene Frauen, die bisher nur wenig Deutsch sprechen und damit kaum in Kontakt mit der deutschen Umgebung treten konnten.

Die Kurse finden daher in Grundschulen beziehungsweise im Stadtteilbüro statt, also in öffentlichen Einrichtungen.

In kleinen Gruppen werden Alltagssituationen beispielsweise in Rollenspielen oder auch ganz konkret vor Ort – man denke an Eltern-Lehrer-Gespräche, Einkäufe im Su-

permarkt, den Besuch beim Arzt oder Busfahren – durchgespielt. Gerne werden, oft auch in Zusammenarbeit mit dem Kollegium, schulinterne Termine dabei aufgenommen wie das Laternenfest, Karneval oder ein Basar.

Dabei erarbeiten sich die Frauen Wortschatz und Satzaufbau – und ganz nebenbei wird ihnen der deutsche Alltag vertrauter. Die ungezwungene und freundschaftliche Atmosphäre baut das Selbstvertrauen auf, dem Alltag in dieser fremden Umgebung offen und selbstständig zu begegnen. Das eben ist das Ziel der Initiative: zu motivieren, aktiv an der Gesellschaft teilhaben zu wollen, angefangen vom Lesen des Stundenplanes über die Teilnahme an Elternabenden bis hin zur Mitgestaltung von Schulfesten –

vollständige Integration eben.

Der Soroptimist Club Siegen hat dem Projekt „Mama lernt Deutsch“ nun 4000 Euro gespendet. Das Geld wurde unter anderem bei einem Benefiz-Quiz sowie mit einem Stand am Kreuztaler Weihnachtsmarkt erwirtschaftet.

Durch diese Spendensumme lassen sich die bestehenden „Mama lernt Deutsch“-Kurse weiterhin finanzieren. Die Bürgerstiftung kann sich aufgrund des großen Bedarfs gut vorstellen, weitere Kurse zu fördern – Spenden hierfür sind herzlich willkommen.

Um dem Projekt einen langfristigen Erfolg sichern zu können, ist es wünschenswert, dass sich das Angebot noch weiter herumspricht – gerne auch in deutscher Sprache.